

Life – Gesundes Leben

Nr. 5/96

Angewandte Pädagogik APEDO Hilft Kindern in Wien

Ob „Zappelliese“ oder „Hans guck in die Luft“, Kinder mit Teilzeitstörungen müssen mehr Energie aufwenden, um mit ihren Freunden mithalten zu können. Schaffen sie das nicht, sind Mißerfolge in der Schule, innere Blockaden und sekundäre Folgeerscheinungen die Folge.

Je eher eine gezielte Förderung einsetzt, desto besser sind die Entwicklungschancen für das Kind. Und genau dort setzt APEDO an. Nicht die Defizite stehen im Vordergrund der Behandlung, sondern die heilpädagogische Förderung der vorhandenen Fähigkeiten. Diese werden weiterentwickelt und so steuert APEDO möglichen Störungen entgegen.

Mag. Doris Pühringer und Mag. Petra Schernberger, die Betreiberinnen von APEDO: „Wir sprechen die Kinder emotional und kognitiv über mehrere Sinnesbereiche zugleich an und haben dadurch die Chance, auf einem Gebiet Resonanz zu finden und neue Wege anzubahnen. Wir bezwecken den Abbau von Störungen, fördern unterentwickelte Funktionen, wenden uns gegen psychomotorische Beeinträchtigungen und schaffen ein neues Körperbewußtsein.“

Nähere Informationen: APEDO, Institut für angewandte Pädagogik, Kaiserstraße 14/4–5, 1070 Wien, Tel.: 0222/524 62 93.